

Titel der Drucksache:
**Vergabestrukturen, Handlungsfähigkeit und
 Drittmittelstrategie**

Drucksache **0355/26**
 öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.02.2026	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO


Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Antwort zu 2598/25 wird ausdrücklich mitgeteilt, dass eine belastbare Kostenschätzung für die vollständige Instandsetzung als sanierungsbedürftig eingestufte Denkmäler aktuell nicht vorliegt. Aus den Antworten zu 2595/25 und 2597/25 ergibt sich zugleich, dass die Stadt überwiegend fallbezogen vorgeht statt über standardisierte auswertbare Strukturen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Vergabestrukturen nutzt die Stadt für Leistungen im Umfeld öffentlicher Denkmäler und Gedenkorte, insbesondere Reinigung Graffiti Entfernung Stein und Metallrestaurierung und vergleichbare Leistungen, bitte angeben ob Rahmenverträge bestehen welche Vergabestelle zuständig ist und welche typischen Leistungsbilder verwendet werden?
2. Wie stellt die Stadt sicher, dass bei akuten Schäden kurzfristig geeignete Fachfirmen beauftragt werden können, bitte darstellen ob und wie Eilbedarfe organisatorisch und vergaberechtlich abgebildet sind, zum Beispiel über Rahmenverträge Abrufleistungen oder definierte Notfallketten?
3. Welche Fördermittel und Drittmittelstrategie verfolgt die Stadt für Denkmalpflege, Bund Land Stiftungen Sponsoring, gibt es eine zuständige Stelle und eine Projektpipeline und wie viele Förderanträge wurden 2024 und 2025 gestellt und wie viele bewilligt, bitte nur Anzahl und Summen ohne Objektliste?

Anlagenverzeichnis

11.02.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

